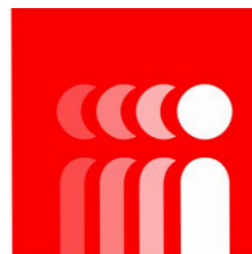


Insertion Suisse Arbeitsintegration Schweiz Inserimento Svizzera



VERBANDSAKTIVITÄTEN

> Mitgliederversammlung von Arbeitsintegration Schweiz

Am 29.5.2018 fand die Mitgliederversammlung von Arbeitsintegration Schweiz statt. Neben den üblichen Traktanden wurde an der diesjährigen Versammlung zusätzlich über die Strategie 2018-2022 sowie über die revidierte Qualitätsnorm IN-Qualis entschieden.

Die Strategie 2018-2022 fokussiert auf die folgenden vier Schwerpunkte: Vernetzung, Repräsentativität, politisches und wissenschaftliches Monitoring sowie die Professionalität. Diese Stossrichtung wurde von den Mitgliedern gutgeheissen und die Strategie 2018-2022 einstimmig angenommen.

Auch die revidierte Qualitätsnorm wurde durch die Mitglieder genehmigt. Die wichtigsten Neuerungen durch die Revision bestehen in der Modularisierung der Norm, der Kompatibilität mit anderen Normen sowie des Einbezugs relevanter zusätzlicher Elemente (wie bspw. IKS, Datenschutz).

> Revision BöB: Nationalrat stimmt dem Anliegen von Arbeitsintegration Schweiz zu

Am Mittwoch, 13. Juni, hat der Nationalrat das Anliegen von Arbeitsintegration Schweiz gutgeheissen, Arbeitsintegration im öffentlichen Beschaffungswesen in den Katalog der Ausnahmen aufzunehmen. Damit unterständen Massnahmen weiter dem Subventionsrecht und müssten nicht ausgeschrieben werden. Die Kantone behielten ihre Kompetenzen und die Freiheit in der Wahl der geeigneten Massnahmen. Im Weiteren entfielen die drohende

Mehrwertsteuerpflicht auf arbeitsmarktlichen Massnahmen.

Das (Zwischen-)Ergebnis dient den Interessen vieler unserer Organisationen, aber auch vieler Behörden. Arbeitsintegration Schweiz bewertet das Ergebnis daher als sehr erfreulich. Sein Zustandekommen ist ein Gemeinschaftswerk von zahlreichen Personen, in- und ausserhalb des Parlaments. Ihnen allen dankt Arbeitsintegration Schweiz für das Engagement und die Unterstützung.

Mit dem Entscheid der grossen Kammer ist erst die Hälfte der Strecke bewältigt. Das Geschäft geht nun in den Ständerat und wird dort von der Kommission Wirtschaft und Abgaben/WAK am 3.7.18 vorberaten, bevor es im Plenum behandelt wird. Arbeitsintegration Schweiz hat die Mitglieder bereits darüber informiert, wie sie sich weiter für das Anliegen engagieren können. Das Ziel ist, auch in der ständerätlichen WAK und im Plenum des Ständerats diese Ausnahmebestimmung durchzubringen. Es lohnt sich!

NEUIGKEITEN AUS DER ARBEITSINTEGRATION

> **Bund und Kantone einigen sich auf gemeinsame Integrationsagenda**

Bund und Kantone wollen Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen rascher in die Arbeitswelt integrieren – und damit auch deren Abhängigkeit von der Sozialhilfe reduzieren. Zu diesem Zweck haben sie sich auf eine gemeinsame Integrationsagenda geeinigt, die deutlich erhöhte Investitionen, konkrete Wirkungsziele sowie einen für alle Akteure verbindlichen Integrationsprozess vorsieht.

Bisher erhalten die Kantone pro Flüchtling und vorläufig aufgenommene Person einmalig 6000 Franken für die Integration. Nach intensiven Verhandlungen verdreifacht der Bund den Betrag auf 18'000 Franken. Die Kantone verpflichten sich ihrerseits, klar festgelegte Wirkungsziele zu erfüllen. Unter anderem sollen sich zwei Drittel aller 16- bis 25-Jährigen fünf Jahre nach der Einreise in einer Ausbildung befinden. Die Sozialhilfe und auch der Bildungsbereich werden durch diese Massnahmen entlastet.

[Medienmitteilung](#)

> **Datenschutz Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO)**

Die Datenschutz Grundverordnung der Europäischen Union tritt am 25. Mai 2018 in Kraft. Sie hat zum Ziel, EU-weit einheitliche, an die technologische Entwicklung angepasste Regeln zu schaffen und den Schutz der

personenbezogenen Daten der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Grundsätzlich kann die neue Verordnung auch Schweizer Unternehmen betreffen, wenn Sie aktiv auf den europäischen Markt zielen. Zudem ist mit der Totalrevision des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ein Gesetz in Planung, welches dieselben Ziele verfolgt. Dieses wird voraussichtlich Mitte 2019 in Kraft treten. Es empfiehlt sich daher, sich als Organisation frühzeitig mit diesen Themen auseinander zu setzen.

Die wichtigsten Informationen zusammengefasst im [Magazin INSOS 1/2018](#)
Tipps zum Umgang damit finden sich im [Blog](#) des KMU-Verbands

> **Erklärvideo zur Stellenmeldepflicht**

Per 1. Juli 2018 tritt die Stellenmeldepflicht in Kraft. Das SECO hat hierzu ein [Erklärvideo](#) erstellt, dessen Ziel es ist, die Öffentlichkeit, insbesondere Arbeitgebende und Stellensuchende, anhand einer kurzen, personalisierten Geschichte über die Absicht und die Umsetzung der Stellenmeldepflicht zu informieren. Nebst dem politischen Kontext wird konkret aufgezeigt, was die Stellenmeldepflicht für Arbeitgebende und Stellensuchende bedeutet.

> **Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt durch die RAV**

Im Dezember 2017 hat der Bundesrat verschiedene Verordnungsänderungen verabschiedet, die der Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 121a zur Steuerung der Zuwanderung dienen. Mit der Neuregelung müssen ab 1. Juli 2018 auch alle als vermittlungsfähig eingestuft, stellensuchenden vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge durch die Sozialhilfestellen den RAV gemeldet werden. Die Meldung soll dabei gestützt auf eine Beurteilung der Arbeitsmarktfähigkeit und der Arbeitsmarktperspektiven erfolgen. Das Staatssekretariat für Migration geht aufgrund von Studien von einem relativ hohen Integrationspotential aus: rund 70 Prozent der Geflüchteten sollen innerhalb eines Zeithorizonts von zwei bis fünf Jahren über das Potential verfügen, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren oder eine weiterführende Ausbildung anzutreten.

[Weitere Informationen](#)

> **Instrument zur Qualitätssicherung im Bereich Supported Employment**

Eine Arbeitsgruppe von Supported Employment Schweiz (SES) hat ein [Instrument](#) entwickelt, mit welchem Organisationen der Arbeitsintegration die

eigenen Supported Employment/ Supported Education Dienstleistungen überprüfen und weiterentwickeln können. Die Anwendung erfolgt im Sinne eines Self- Assessment und fragt nach qualitätsrelevanten Aspekten, welche gemäss internationalen Standards und wissenschaftlichen Erkenntnissen SE / SEd zu einem wirkungsvollen Ansatz für die Arbeitsintegration machen. Der Vergleich zwischen Selbsteinschätzung und den Standards ermöglicht eine systematische Weiterentwicklung und Verbesserung von SE / SEd Dienstleistungen.

> Instrument zur Qualitätssicherung im Bereich Supported Employment

Eine Arbeitsgruppe von Supported Employment Schweiz (SES) hat ein [Instrument](#) entwickelt, mit welchem Organisationen der Arbeitsintegration die eigenen Supported Employment/ Supported Education Dienstleistungen überprüfen und weiterentwickeln können. Die Anwendung erfolgt im Sinne eines Self- Assessment und fragt nach qualitätsrelevanten Aspekten, welche gemäss internationalen Standards und wissenschaftlichen Erkenntnissen SE / SEd zu einem wirkungsvollen Ansatz für die Arbeitsintegration machen. Der Vergleich zwischen Selbsteinschätzung und den Standards ermöglicht eine systematische Weiterentwicklung und Verbesserung von SE / SEd Dienstleistungen.

> Kanton Genf: 226 Firmen mit dem Label "1+ pour tous" ausgezeichnet

Im Kanton Genf sind aktuell 226 Firmen Träger des Labels « 1+pour tous » mit dem Hinweis « Verantwortungsbewusster Arbeitgeber » oder « Partner ». Dieses Label wurde entwickelt für Firmen, welche sich an der Wiedereingliederung von Personen in den Arbeitsmarkt engagieren, die aufgrund ihres Alters, einer Behinderung oder eines längeren Unterbruchs der Arbeitstätigkeit diskriminiert werden. Insgesamt wurden seit 2015 437 Labels vergeben und 567 Personen konnten mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis angestellt werden.

[Medienmitteilung](#) (auf französisch)

WEITERBILDUNG

> Weiterbildungen von CreaLengo GmbH

Mitglieder von Arbeitsintegration Schweiz erhalten 2018 einen Rabatt von 10% auf die untenstehenden Weiterbildungen von CreaLengo GmbH. Bitte vermerken Sie bei der Buchung „AIS 2018“.

Wenn der Personaler ein Roboter ist

Auch im HR hält die Künstliche Intelligenz Einzug. Sie liest die Bewerbung, sortiert sie, analysiert die Stimme der Bewerber bei telefonischen Kontakt und tritt sogar schriftlich in Kontakt mit dem Bewerber. Science-Fiction? Leider nein! Wie sollen Job Coaches ihre Klienten nun auf diesen Stellenmarkt vorbereiten? In dieser [Weiterbildung](#) erfahren Sie mehr über die Recruiting Trends 2018.

Lehrgang Job Coach - mit Zertifikat

In den letzten Jahren hat sich an der Bewerbungsfront viel geändert. Firmen erwarten Bewerbungen über modernen Recruiting Tools. Oder neue Fachkräfte werden auf dem verdeckten Stellenmarkt rekrutiert. Da sind viele Bewerber überfordert. Als ausgebildeter Job Coach ergänzen Sie Ihre gute Intuition mit dem aktuellen Fachwissen.

[Weitere Informationen](#)

Online-Bibliografie von Arbeitsintegration Schweiz

STUDIEN UND PUBLIKATIONEN

Wirkungen von Integrationsprogrammen messen



Der Geschäftsbereich Arbeitsintegration der Stadt Zürich bietet Programme zur beruflichen und sozialen Integration für verschiedene Zielgruppen an. Die Wirkungen dieser Programme misst seit Anfang 2018 ein Instrument, das die BFH zusammen mit der Firma socialdesign ag entwickelt hat.

Wirkungsmessung bei Integrationsprogrammen

Die Berner Fachhochschule, Departement soziale Arbeit, (BFH) und socialdesign haben gemeinsam in einem von der KTI unterstützten Projekt ein Instrument zur Messung der Wirksamkeit von Integrationsprogrammen entwickelt (WiMe-Int©). Seit Anfang Jahr wird

Die Einflussfaktoren eines Sozialdienstes für nachhaltige Integration

Womit gelingt es Sozialdiensten, dass ihre Klientinnen und Klienten nicht mehr auf Sozialhilfe angewiesen sind – und es auf Dauer bleiben? Eine Studie hat die relevanten Faktoren eingehend untersucht. Sie fand zehn Einflussgrößen, mit denen Sozialdienste die Chance einer mittel- bis langfristigen Ablösung erhöhen können. Eine davon ist die Ziel- und Handlungsplanung.



Dr. Claudia Mecher
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
claudia.mecher@bfh.ch

Prof. Daniel Hall
Dozent
daniel.hall@bfh.ch

Simon Steger
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
simon.steger@bfh.ch

Die Einflussfaktoren eines Sozialdienstes für nachhaltige Integration

Womit gelingt es Sozialdiensten, dass ihre Klientinnen und Klienten nicht mehr auf Sozialhilfe angewiesen sind – und es auf Dauer

dieses Instrument bei den Sozialen Einrichtungen und Betrieben (SEB) der Stadt Zürich eingesetzt. In der aktuellen Ausgabe des Impuls-Magazin der Berner Fachhochschule finden Sie dazu ein [Interview](#) mit Kaspar Hauser, Leiter Geschäftsbereich Arbeitsintegration bei der SEB.

BEITRÄGE ZUR SOZIALEN SICHERHEIT

Nationales Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut

Reduktion der Abhängigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Sozialhilfe

Jugendliche in der Sozialhilfe: eine bessere Koordination ist notwendig

Im Jahr 2016 waren in der Schweiz 41'500 Personen im Alter zwischen 15 – 25 Jahren von der Sozialhilfe abhängig. Das Risiko, sozialhilfeabhängig zu werden, ist für Jugendliche ohne Ausbildung überdurchschnittlich hoch. In den Kantonen und Gemeinden bestehen verschiedenste Unterstützungsmassnahmen. Diese sind jedoch nur ungenügend koordiniert. Die Autor/innen einer neuen [Studie](#) im Auftrag des Nationalen Programms gegen Armut empfehlen deshalb, kantonale Triagestellen einzurichten, wie dies beispielsweise der Kanton Bern bereits tut.

bleiben? Eine Studie hat die relevanten Faktoren eingehend untersucht. Sie fand zehn Einflussgrössen, mit denen Sozialdienste die Chance einer mittel- bis langfristigen Ablösung erhöhen können.



MIX – Magazin für Vielfalt

Die MIX ist eine Gemeinschaftspublikation der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern und Graubünden. Sie informiert rund um die Themen Migration sowie Integration und leistet einen Beitrag zur sachlichen Diskussion von Fragen des Zusammenlebens. Die aktuelle Ausgabe widmet sich dem Thema [«Arbeitsmarktintegration»](#).



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Wirtschaftspolitik

Entwicklung der Wirkung
der öffentlichen
Arbeitsvermittlung in der
Schweiz im Zeitraum
2003-2016

Wie inklusiv ist die Berufsbildung?

Eine Reihe von Massnahmen soll die Integration von benachteiligten Jugendlichen in den Arbeitsmarkt erleichtern. Die Autorinnen des vorliegenden Beitrags haben im Rahmen einer Buchpublikation erstmals die tatsächlichen Effekte gewürdigt – und kommen zu einem mehrheitlich positiven Ergebnis.

Von Ursula Seharhorst und Marlise Kammermann, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB)

Wie inklusiv ist die Berufsbildung?

Eine Reihe von Massnahmen soll die Integration von benachteiligten Jugendlichen in den Arbeitsmarkt erleichtern. Die Autorinnen des vorliegenden [Beitrags](#) haben im Rahmen einer Buchpublikation erstmals die tatsächlichen Effekte gewürdigt – und kommen zu einem mehrheitlich positiven Ergebnis.

Gestiegene Wirkung der öffentlichen Arbeitsvermittlung

Die Gesamtwirkung der öffentlichen Arbeitsvermittlung konnte im Zeitraum 2003-2016 weiter gesteigert werden. Die durchschnittliche Taggeldbezugsdauer sank um 4,5% und das Risiko, langzeitarbeitslos zu werden, um 11%. Hingegen blieb das Aussteuerungsrisiko unverändert. Dies hat eine [Studie](#) des Beratungsbüros B,S,S. im Auftrag der Aufsichtskommission für den Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung ergeben. Die Ergebnisse dieser Studie sind auch Inhalt eines [Artikels](#) auf der Plattform «Die Volkswirtschaft».



NEUE EINTRITTE

- > [Marktlücke](#) • ZH
- > [klipp-klang Radioschule](#) • ZH
- > [CreaLengo GmbH](#) • SO
- > Philippe Loup, Président Insertion Neuchâtel • NE
- > [Società degli impiegati del commercio](#), Sezione Ticino • TI

ANZAHL MITGLIEDER

218

**AGENDA
2018**

22. JUNI 2018

**iii Informationsveranstaltung
"Stellenmeldepflicht"**

[Informationen und Anmeldung](#)

26. JUNI 2018

Fachtagung: Innovation in Nonprofit
Organisationen

[Programm und Anmeldung](#)

28. AUGUST 2018

 Fachaustausch "Arbeitsintegration 50Plus"

[Informationen und Anmeldung](#)

30. AUGUST 2018

Qualitätslabel in der Weiterbildung: Nutzen
maximieren, Mehrwert verkaufen

[Informationen und Anmeldung](#)

07. SEPTEMBER 2018

Schlusskonferenz des nationalen Programms
gegen Armut

10. SEPTEMBER 2018

 Weiterbildung "Der digitale Jobmarkt"

[Informationen und Anmeldung](#)

19. SEPTEMBER 2018

 Formation continue "Le marché de l'emploi
numérique"


[Programme et inscription](#)

28. SEPTEMBER 2018

Nationale Tagung avenir-social: Ausgebildet
für alle Fälle! Ausbildung und Qualität in der
Sozialen Arbeit

[Informationen und Anmeldung](#)

25. OKTOBER 2018

 Treffen Regionalgruppen Arbeitsintegration
Schweiz

25. OKTOBER 2018

Fachtagung Supported Employment Schweiz
[Informationen und Anmeldung](#)

9. NOVEMBER 2018

Les MSP, d'hier à demain

[Informations et programme](#)

Online Agenda
